

**3½% Obligationen von 1891.** Kr. 6 000 000 = M. 6 750 000, davon in Umlauf Ende 1910: Kr. 4 843 600. Stücke, Zs., Amort., Zahlst. wie bei den 1887er Pfandbr. Aufgel. in Hamburg Kr. 3 400 000 10./11. 1892 zu 91%. Kurs mit Pfandbr. von 1895 zus. notiert.

**3½% konvert. Obligationen von 1892,** anfangs 4%, seit 1./7. 1895 auf 3½% herabgesetzt. Kr. 4 400 000 = M. 4 950 000, davon noch in Umlauf Ende 1910: Kr. 3 952 000. Stücke, Zs., Tilg., Zahlst. wie oben. Aufgel. in Hamburg 9./3. 1892 zu 99,25%. Kurs in Hamburg wie die Pfandbr. von 1885/86.

**4% Obligationen von 1893.** Kr. 8 700 000 = M. 9 787 500, davon noch in Umlauf Ende 1910: Kr. 7 908 800 in Stücken à Kr. 400, 2000, 4000 = M. 450, 2250, 4500. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch halbjährl. Verlos. von 1895 ab in 60 Jahren; von 1903 ab Verst. zulässig. Zahlst. wie oben. Aufgelegt in Hamburg 6./7. 1893 zu 100,50%. Kurs in Hamburg Ende 1893 bis 1910: 100,25, 103,10, 103, 102, 101,80, 101, 97,20, 95, 98, 100, 100,10, 100,50, 99,75, 98,75, 95,50, 97,50, 98,75, 98,75%.

**4% Obligationen von 1894.** Kr. 8 500 000 = M. 9 562 500, davon in Umlauf Ende 1910: Kr. 7 762 000. Stücke, Zs., Zahlst. wie oben. Tilg.: Vom 1./7. 1895 ab durch halbjährl. Verlos. in 60 Jahren; von 1904 ab Verstärk. zulässig. Aufgelegt in Hamburg 12./5. 1894 zu 100,75%. Kurs in Hamburg mit Pfandbr. von 1893 zus. notiert.

**3½% Obligationen von 1895,** Kr. 12 000 000 = M. 13 500 000, davon in Umlauf Ende 1910: Kr. 10 883 600. Stücke, Zs., Zahlst. wie oben. Tilg.: Vom 1./7. 1896 ab durch halbj. Verlos. in 60 Jahren; von 1905 ab Verstärkung zulässig. Aufgelegt in Hamburg 6./4. 1895 zu 98,50%. Kurs in Hamburg Ende 1895—1910: 99, 97,60, 96,10, 95,50, 86,75, 86, 88, 92,30, 92,60, 93, 92,30, 91,25, 88,75, 88,60, 89,60, 89,50%.

**3½% Oblig. von 1898.** Kr. 10 000 000 = M. 11 250 000, davon in Umlauf Ende 1910: Kr. 9 302 400, in Stücken à Kr. 400, 2000, 4000 = M. 450, 2250, 4500. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Von 1899 ab durch halbj. Verl. bis spät. 1959; von 1908 ab Verstärkung und Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Berlin: S. Bleichröder; Hamburg: L. Behrens & Söhne; Kopenhagen: Dänische Landmannsbank; Stockholm: Stockholms Enskilda Bank; Christiania: Hypothekenbank, sowie bei den Filialen u. Comptoirs der Bank von Norwegen Zahlung der Zs. in Deutschland in Mark. Aufgelegt in Hamburg 14./4. 1898 zu 96,75%. Kurs in Hamburg Ende 1898—1910: 95,50, 86,70, 86, 88, 92,30, 92,60, 93, 92,30, 91,25, 88,75, 88,60, 89,60, 89,40%. Verj. der Zs. in 10 J., der verl. Stücke in 20 J. n. F.

**4% Obligationen von 1900.** Kr. 9 999 720 = M. 11 249 685 = frs. 13 888 500, davon in Umlauf Ende 1910: Kr. 9 501 840 in Stücken à Kr. 360 = M. 405 = frs. 500. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./1. 1901 ab durch halbj. Verl. bis spät. 1960; von 1905 ab Verstärkung u. Totalkündig. zulässig. Zahlst. wie oben u. Paris: Crédit Lyonnais, Banque de Paris et des Pays-Pas.

**3½% Obligationen von 1902.** Kr. 19 999 440 = frs. 27 777 000, davon in Umlauf Ende 1910: Kr. 19 086 480 in Stücken à Kr. 360 = M. 405 = frs. 500. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./1. 1903 ab durch halbj. Verl. oder durch Rückkauf bis spät. 1962, von 1912 ab Verstärk. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst. wie oben und Paris: Crédit Lyonnais, Banque de Paris et des Pays-Pas.

**3½% Obligationen von 1905.** Kr. 7 200 000 = frs. 10 000 000, davon in Umlauf Ende 1910: Kr. 7 025 760, in Stücken à Kr. 360 = M. 405 = frs. 500. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./7. 1906 ab durch halbj. Verl. oder durch Rückkauf bis spät. 1966, von 1915 ab Verstärk. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst. wie Oblig. von 1902.

**3½% Obligationen von 1907.** Kr. 17 000 280 = frs. 23 611 500, davon in Umlauf Ende 1910: Kr. 16 766 280, in Stücken à Kr. 360 = M. 405 = frs. 500. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./7. 1908 ab durch halbj. Verl. oder durch Rückkauf bis spät. 1966, von 1915 ab Verst. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst. wie Oblig. von 1902. In Deutschland nicht gehandelt.

**3½% Obligationen von 1909** (4% zinstragend die 10 ersten Jahre vom 1./7. 1909, später 3½% pro Anno). Kr. 27 000 000 = frs. 37 500 000, in Stücken à Kr. 360 = M. 405 = frs. 500. Zs. 1./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./1. 1920 ab durch halbj. Verl. oder durch Rückkauf bis spät. 1969, vom 1./1. 1920 ab Verstärk. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst. wie Oblig. von 1902.

**Bilanz am 31. Dez. 1910:** Aktiva: Kassa 440 689, Pfand-Debit. 190 026 153, Zs.-Guth. do. 304 200, Guth. b. in- u. ausländ. Banken 4598 063, Guth. b. ausländ. Banken zur Deckung verfallener Zs.-Coup. u. gezog. Hyp.-Oblig. 3 177 084, Staats-Oblig. für den Zuschuss der Staatskasse an den Grund-F. 2 375 000, f. Amortis. eingekaufte Hypoth.-Bankoblig. 162 648, Interims-Kto eingel. Zs.-Cpns. 94 698, Bankgebäude 132 000, Inventar bei der Centrale u. d. Filialen 7447, Kto pro Diverse 23 259, eingekaufte Pfandobjekte 223 577, Rabatt-Kto für Hypoth.-Oblig. 6 888 126. — Passiva: Grund-F. 23 500 000, R.-F. 1 100 000, Delkr.-F. 87 484, Überschuss-Kto 515 361, Oblig. 181 849 560, gezog., z. Zahlg. noch nicht präsent. Hypoth.-Oblig. 93 720, verfallene z. Zahlg. noch nicht präsent. Zs.-Cpns. 3 386 772, Kto pro Diverse 80, Kto eingelaufener Rimessen z. Zahlg. Pfandanleiheterminen 23 368, Kto der Staatskasse 634 400. Sa. Kr. 211 190 745.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Kredit: Zs. von Pfanddebit. 7 449 618, do. auf Einlagen bei in- u. ausländ. Banken 391 460, Zs. der Staats-Oblig. für den Zuschuss der Staatskasse an den Grund-F. 97 500, Zs. u. Agio eingekaufter Hypoth.-Bankoblig. 34 547, Rabatt ausbez. Pfandoblig. 312 840. — Debet: Zs. auf Hypoth.-Bankoblig. 6 638 898, Zs. a. d. Staatskasse ihres Zuschusses z. Grund-F. 724 400, Verwalt.-Ausgaben 184 446, Ausg. für das Bankgebäude 3246, Agio 2457, Verlust b. Verkäufe eingekaufter Pfandobjekte 795, Abschreib. auf Invent. 827, do. der Rabatt-Kti für Hypoth.-Bankoblig. 208 362, Überschuss 522 535. Sa. Kr. 8 285 966.